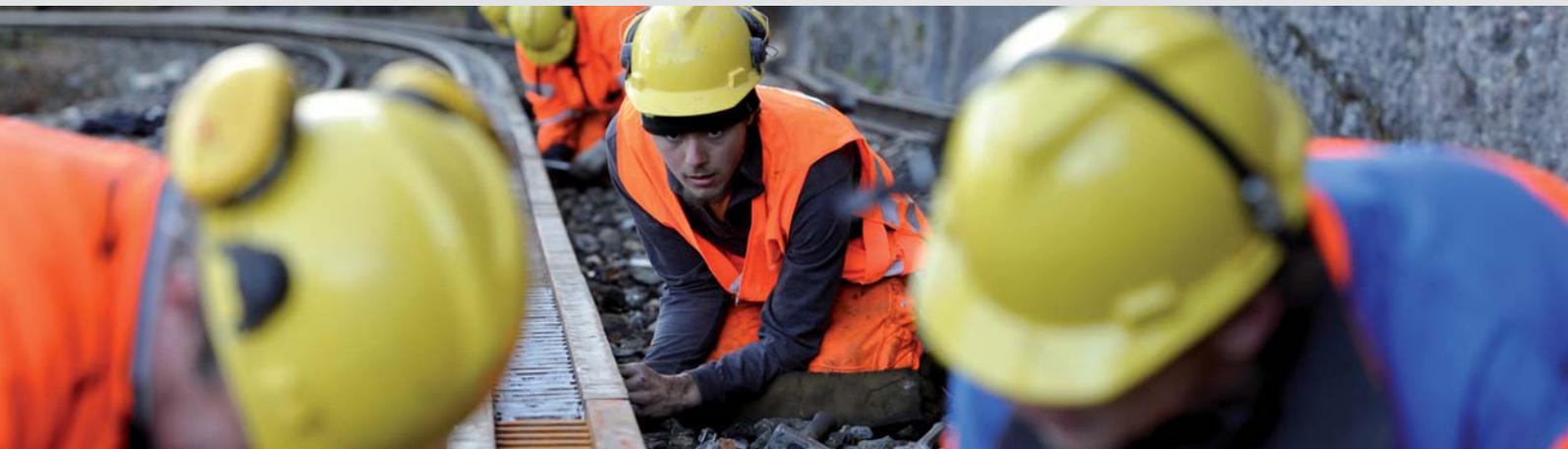


A man in a red helmet and blue jacket is shown in profile, holding a walkie-talkie. In the background, a cable car with the RIGI logo is suspended from a tower. The scene is set against a backdrop of mountains and a sea of clouds.

Geschäftsbericht 2011

Investition in die Verkehrsprofis von morgen.



Die Welt des Verkehrs in der Schweiz boomt. Nirgendwo sonst ist der öffentliche Verkehr besser ausgebaut. Nirgendwo sonst reisen mehr Menschen mit Bahn, Bus, Seilbahn, Tram und Schiff.

Das Herz des Verkehrs: Das Personal

Damit Pendlerinnen, Touristen und Güter aus dem In- und Ausland von A nach B kommen, stehen eine Vielzahl von Verkehrsprofis im Einsatz: Gleisbauer halten die Gleise in Schuss. Automatikern analysieren und beheben Störungen bei Fahrzeugen und Weichen. Polymechaniker warten und reparieren Fahrzeuge. Logistikerinnen stellen Züge zusammen oder bewirtschaften Lager. Kaufleute öffentlichen Verkehr beraten Kunden und betreuen Fahrgäste im Zug.

Die Arbeit in der Welt des Verkehrs ist anspruchsvoll. Die Sicherheit von Personal und Fahrgästen sowie Pünktlichkeit müssen gewährleistet sein, zu allen Tages- und Nachtzeiten. Zudem wird das Verkehrsnetz ständig weiter ausgebaut, denn immer mehr Reisende und Güter wollen immer schneller befördert werden. Verkehrsprofis sind gefragt, um diese Herausforderungen zu bewältigen.

Nachwuchssicherung mit dem Ausbildungsverbund login

Trotz guter Berufsaussichten wird die Sicherung des Nachwuchses schwierig: Die Zahl der Schulabgänger/innen

sinkt. Um diese immer weniger werdenden Jugendlichen reissen sich alle Unternehmen in der Schweiz. Eine zentrale Frage lautet daher: Wie können junge Menschen für eine Aus- oder Weiterbildung in der Welt des Verkehrs begeistert werden?

login, der Ausbildungsverbund in der Welt des Verkehrs, setzt auf Abwechslung in der Lehre. Die Lernenden absolvieren ihre Praxisausbildung in seinen über 60 Mitgliedsfirmen – dazu gehören auch die Rigi Bahnen – und wechseln mehrmals den Ausbildungsplatz. So sammeln sie vielfältige Erfahrungen. Ihr Wissen, welches sie sich im Einsatz bei den Rigi Bahnen aneignen, können sie auch bei anderen Verkehrsunternehmen einsetzen. Wiederum profitieren die Rigi Bahnen vom breiten Horizont und von den frischen Ideen der Lernenden, die aus anderen Unternehmen des Verbunds zu ihnen stossen.

Hervorragende Perspektiven

Lernende, die ihre Lehre bei login und den Rigi Bahnen absolvieren, sind fit für den Arbeitsmarkt und gesuchte Fachleute. Mit Weiterbildungen und Spezialisierungen können sie Karriere machen. Und ihre Begeisterung für den öffentlichen Verkehr sorgt dafür, dass das Reisen mit Bahn, Bus und Schiff noch besser wird.

Hanspeter Graf, Leiter Marketing + Verkauf login Berufsbildung

Inhalt

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	4
Unternehmensführung und Organigramm	5
Bericht der Geschäftsleitung	7
Erfolgsrechnung	19
Bilanz	20
Anhang	22
Mittelflussrechnung	24
Wertschöpfungsrechnung / Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	25
Bericht der Revisionsstelle	26

Rekordjahr mit besten Aussichten.

Gemäss den Meteorologen war das Jahr 2011 mit mehr als 2°C über dem langjährigen Durchschnitt das wärmste Jahr seit Beginn der systematischen Aufzeichnungen im Jahre 1864. Ausser dem November waren keine Spitzenmonate dabei. Insgesamt lagen die Frequenzen im Schnitt auf hohem Niveau, so dass mit knapp 1.29 Millionen Frequenzen der letztjährige Rekord um 3% getoppt wurde. Die zusätzlichen Frequenzen und die nun greifenden Erträge aus dem Pool des Generalabonnementes und der Gütertransporte verhalfen zu einem Ertragsrekord von CHF 16.5 Millionen. Gleichzeitig konnten die Aufwendungen mit +1.1% zum Vorjahr nahezu konstant gehalten werden. Damit erreicht die RIGI BAHNEN AG erstmals einen EBITDA von über CHF 4 Mio. und somit erstmals die vom VR und GL in der Strategie angestrebten Umsatz- und Ertragsziele.

Rekord bei den Rigi Bahnen, die Rigi in Bewegung, Altes kommt weg, Neues entsteht, Baustellen hier und dort. Mitte 2012 soll das Mineralbad Rigi Kaltbad mit der Handschrift von Mario Botta sprudeln. Gleichzeitig wird auch die renovierte Hostellerie unter dem neuen Namen «Hotel Rigi Kaltbad» eröffnet. Die Investoren für das Bad und das Hotel haben sich mächtig ins Zeug gelegt und endlich den Durchbruch geschafft. Vielen Dank den Protagonisten Bernet, Marti, Botta, Kasper, Wüest und der Credit Suisse Anlagestiftung, aber auch allen Mitarbeitenden und Akteuren, die dazu verhalfen haben, dass das Dorf Rigi Kaltbad wieder an Attraktivität gewinnt. Dazu kommen die von den Rigi Bahnen angestossenen Bauprojekte beider Bahnhöfe Rigi Kaltbad und Goldau und das Überbauungsprojekt SeeSicht in Vitznau, welches von der SeeSicht AG realisiert wird. Alle diese neuen Bauten und Anlagen werden im Zeitraum 2013 – 2014 in Betrieb gehen und

die Rigi auf ihre Art unterstützen. Etwas holpriger gestaltet sich das Bahnhofprojekt in Goldau. Nachdem die Arbeiten für den neuen Bahnhofteil planmässig vorwärts kommen, sind wir mit dem Hochperron und dessen Zugangstrum nicht gut unterwegs. Fehler in der Baukostenplanung und höher prognostizierte Kosten, veranlassten uns diesen Teil des Projektes vorläufig zu stoppen.

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Weggis sind die Rigi Bahnen intensiv an den Vorbereitungen für die Erneuerung der Luftseilbahn Weggis – Rigi Kaltbad, deren Konzession und Betriebsbewilligung per Oktober 2014 erneuert wird. Ein grosses Projekt mit hohen Kosten, die wir Ende 2012, nach gründlichen Abklärungen, beziffern können.

Positive Höhenflüge haben in der Regel auch die Eigenschaft, dass gleichzeitig und meistens zufällig auch schwierige Momente zu verkraften sind. Dies zeigte sich eindrücklich, als unser sehr geschätztes Geschäftsleitungsmitglied und Leiter Verkauf & Marketing, Robert Biehler, nach kurzer schwerer Krankheit am 16. Dezember 2011 starb. Eine Zeit der Trauer und ein «Zurückkommen auf den Boden» im Wissen, dass es nicht nur immer um Wachstum, Geld und Erfolg gehen kann, sondern auch noch andere Werte unser Leben bestimmen. Wir halten Robert Biehler und sein kraftvolles Engagement, das er in der kurzen Zeit von März bis Dezember 2011 geleistet hat, in bester Erinnerung.



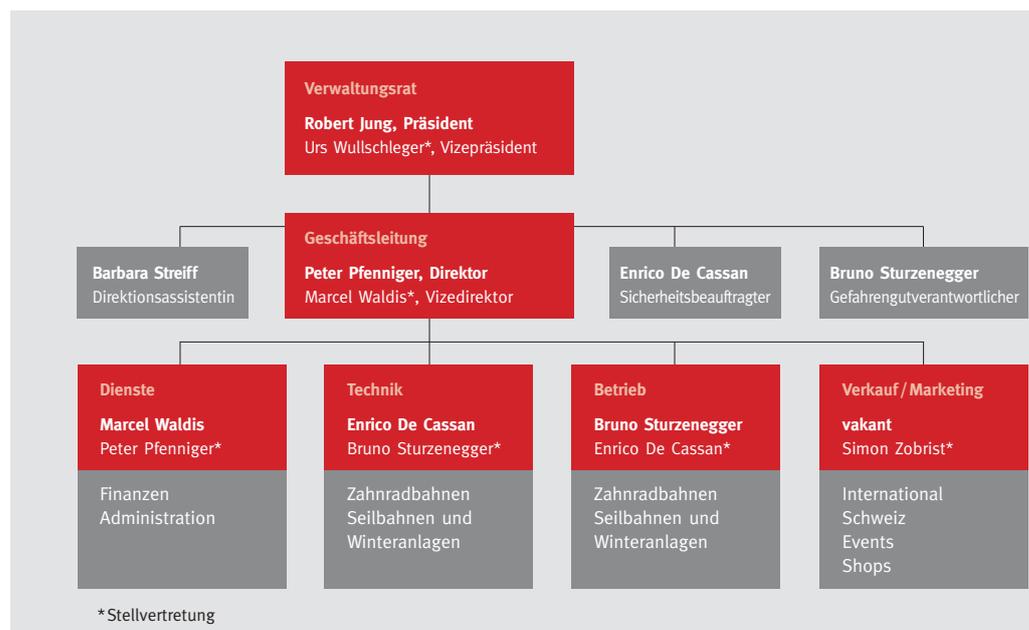
Robert Jung, Verwaltungsratspräsident



Bereit für die kommenden Aufgaben.

Ehrenpräsident	Karl Weber, Seewen SZ		
Verwaltungsrat	Robert Jung, lic. iur., Meggen Urs Wullschleger, dipl. Ing. ETH, Arth Arthur G. Nick, lic. iur., Zug Martin Schmitt, El. Tech. TS, Zürich Christine Zemp Gsponer, lic. iur., Luzern Hansruedi Zimmermann, dipl. Schreinermeister, Vitznau	Präsident Vizepräsident	VR seit 1986 2008 2011 2008 2010 1992
Revisionsstelle	Balmer-Etienne AG, Luzern		
Geschäftsleitung	Peter Pfenniger, Direktor, Goldau Marcel Waldis, Vizedirektor, Weggis Bruno Sturzenegger, Weggis Enrico De Cassan, Zürich Robert Biehler, Horgen	Vorsitzender der Geschäftsleitung Leiter Dienste Leiter Betrieb Leiter Technik Leiter Verkauf / Marketing	(bis 16.12.2011)
Sitz der Gesellschaft	RIGI BAHNEN AG, CH-6410 Goldau		
Korrespondenz-Adresse	RIGI BAHNEN AG, Postfach 162, CH-6354 Vitznau Telefon 041 399 87 87, Fax 041 399 87 00 E-Mail rigi@rigi.ch		
Internet	www.rigi.ch	www.rigievent.ch	iRigi-App

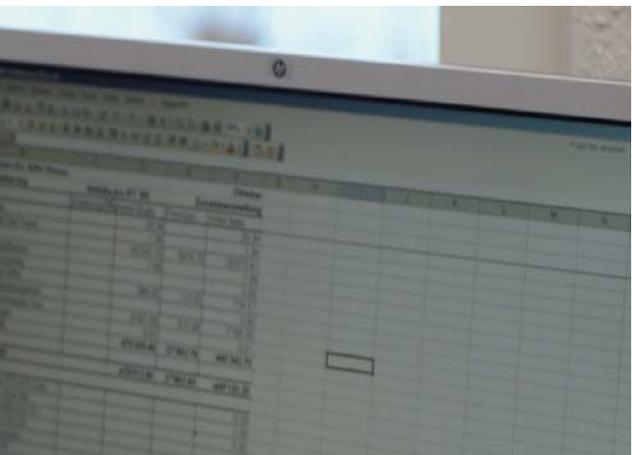
Stand: 31.12.2011





Andrea Meisinger, Kauffrau ÖV im 3. Lehrjahr, informiert gerade einen Kunden über das prächtige Rigi-Wetter mit Nebelmeer.

Chancen für Junge: die Ausbildungen in Tourismus und Verkehr.



ZUSAMMENFASSUNG DER ERFOLGSRECHNUNG

Die kommenden Jahrzehnte fordern von den Rigi Bahnen intensive Erneuerungen bei den Bahnanlagen und im Angebotsbereich. Da kommt das sehr gute Jahresergebnis 2011 mit einem EBITDA von über CHF 4 Mio. gerade recht. Damit sind wir richtig gut in Fahrt! Eine Richtung, die wir nachhaltig einhalten müssen, damit wir die kommenden Investitionen einigermassen verkraften können.

Im Geschäftsjahr 2011 gelang es uns die Aufwände praktisch auf Vorjahr (+1.1%) zu halten. Eine optimale Voraussetzung, die sich positiv auf das operative Ergebnis auswirkt. Die mehrheitlich schönen Wetterlagen führten zu sehr guten Gesamtfrequenzen. Der November zeigte sich mit 30 trockenen Tagen, viel Nebelmeer und Sonne «ausser Rand und Band» und setzte noch das Sahnehäubchen oben drauf! Gegenüber dem Vorjahr verzeichnen wir eine Zunahme der Frequenzen um 3% auf 1'291'774. Neben den guten Erträgen aus den Segmenten Einzelreisende, Gruppen und Gütertransporte flossen nun auch erstmals die leistungsgerechten Erträge aus dem GA-Pool. Alles zusammen führte zu einem Rekord-Betriebsertrag von CHF 16.494 Millionen (+9.3% zu Vorjahr).

Damit erhöhte sich der Betriebsertrag überproportional im Vergleich zu den Frequenzen. Die hohen Erträge und der praktisch konstante Betriebsaufwand wirkten sich sehr positiv auf den EBITDA aus, der mit CHF 4.01 Millionen um CHF 1.265 Millionen bzw. 46% über dem Vorjahr ausfällt. Dies führt dazu, dass wir nach Abschreibungen von CHF 2.486 Millionen und betriebsfremdem Erfolg und Steuern von CHF 1.161 Millionen

einen Jahresgewinn von TCHF 139 ausweisen dürfen.

ERFOLGSRECHNUNG IM DETAIL

Reiseverkehrsertrag

Der Reiseverkehrsertrag stieg erfreulicherweise um 9.5% auf CHF 13'332'537. Die Ertragssteigerung ist auf die höhere GA-Abgeltung sowie auf Mehrerträge aus Einzel- und Gruppenreisende zurückzuführen. Leichte Ertragsrückgänge sind bei den Abonnements und den Erlebnisangeboten zu verzeichnen. Der durchschnittliche Ertrag pro Frequenz stieg von CHF 10.32 auf CHF 10.91.

Güterverkehr

Der Güterertrag erhöhte sich um über 50% auf CHF 873'974. Diese Ertragssteigerung ist hauptsächlich auf die Bauarbeiten des neuen Mineralbad & Spa, das Hotel Rigi-Kaltbad und anderen Immobilien und Anlagen zurückzuführen.

Abgeltungen

Gemäss den Transportvereinbarungen mit dem Bund, dem Kanton Luzern und den Gemeinden Weggis und Vitznau wurden die Dienstleistungen auf der Rigi-Südseite ausserhalb des touristischen Fensters abgegolten. Hinzu kommen die Erträge aus den Vereinbarungen mit der Gemeinde Arth und dem Kanton Schwyz für den Schülerzug und den Frühzug ab Goldau. Insgesamt wurden diese ÖV-Leistungen mit CHF 759'643 abgegolten.

Nebenerträge

Die Nebenerträge sanken um 3.3% auf CHF 1'528'577. Den



Tobias Epp, Seilbahn-Mechatroniker EFZ im 1. Lehrjahr, sorgt mit der Schraubenkontrolle für eine laufend sichere Seilbahnanlage.

Beruflich und mental auf der Höhe: mit einer Lehre bei der Bergbahn.



grössten Rückgang ist bei den Erträgen aus Vermietungen zu verzeichnen. Aufgrund der reduzierten Winterbetriebstage gingen die Vermietungen für Schlitten, Airboard etc. stark zurück. Der Ertrag aus «Shops/Merchandising» konnte um 3% gesteigert werden.

Waren- und Dienstleistungsaufwand

Der Waren- und Dienstleistungsaufwand sank um 4.7% auf CHF 687'451. Kosteneinsparungen wurden in den Bereichen «Aufwand Erlebnisangebote» und «Aufwand Eventzelt» erzielt. Die Kosten für den Bereich «Shops/Merchandising» nahmen im Verhältnis zum Mehrertrag zu.

Personalaufwand

Der Personalaufwand nahm gegenüber dem Vorjahr um 0.75% auf CHF 7'716'088 leicht zu. Die Kostensteigerung ist auf höhere Lohn- und Sozialversicherungskosten zurückzuführen. Hingegen konnte der übrige Personalaufwand um über 4% reduziert werden.

Per 31.12.2011 umfasste der Personalbestand insgesamt 130 Mitarbeitende, wovon über 50% im Stundenlohn angestellt sind. Umgerechnet entspricht dies 84.5 Vollzeitstellen. Der Personalaufwand beträgt im Verhältnis zum Betriebsertrag tiefe 46.8%. Im Vorjahr verzeichneten wir einen Wert von 50.7%.

Sonstiger Betriebsaufwand

Der sonstige Betriebsaufwand stieg um 2.76% auf CHF 4'081'076. Nachfolgend sind die Veränderungen der einzelnen Bereiche dokumentiert:

Raumaufwand

Der Raumaufwand beträgt CHF 530'057 und liegt 7.6% tiefer als im Vorjahr. Diese Reduktion ist hauptsächlich durch die Umlagerung der Kosten für Fahrzeugreinigung auf den Bereich «Fahrzeug- und Transportaufwand» begründet. Zusätzlich wurde eine Rückstellung «Grossreparatur Gebäude» über CHF 60'000 gebildet.

Unterhalt, Reparatur und Ersatz Betriebsanlagen

Diese Kosten konnten gegenüber dem Vorjahr auf CHF 272'524 reduziert werden. Insbesondere die Aufwendungen für den Unterhalt von Ober- und Unterbau fielen im Jahr 2011 tiefer aus als im Vorjahr.

Fahrzeug- und Transportaufwand

Der grösste Kostentreiber im Jahr 2011 war der Fahrzeug- und Transportaufwand. Mit CHF 1'002'185 stiegen diese Kosten gegenüber dem Vorjahr um über 44%. Ausgelöst wurden diese hohen Kosten hauptsächlich durch die ungeplante Asbestsanierung des Motorwagens VRB Nr. 5 mit CHF 250'000. Zudem werden ab 2011 die Kosten für die Fahrzeugreinigung in diesem Bereich erfasst.

Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen

Dank neuen Versicherungspolizen sowie Rückerstattung aus Überschussbeteiligungen aus den Vorjahren konnte der Aufwand in diese Bereich um 6.7% auf CHF 327'196 reduziert werden.

Energie- und Entsorgungsaufwand

Der Energie- und Entsorgungsaufwand liegt im Rahmen des



Dario Rietmann, Gleisbauer im 1. Lehrjahr, bearbeitet eine Original-Zahnstange «System Riggenbach» für den nächsten Einbau.

Gute Basis für die Zukunft: Wer etwas
Besonderes lernt, ist später besonders gefragt.



Vorjahres. Aufgrund mehr Fahrten sind leicht höhere Elektrizitätskosten zu verzeichnen. Hingegen sank der Aufwand für Heizöl sowie für Kohle infolge der temporären Einstellung des Dampfbetriebs wegen der Bauarbeiten auf Rigi Kaltbad und in Goldau.

Verwaltungs- und Informatikaufwand

In diesem Bereich sanken die Kosten um über 15% auf CHF 361'235. Die grössten Kostensenkungen wurden bei den Drucksachen, externen Beratungen sowie beim EDV-Aufwand erzielt.

Werbeaufwand

Der Werbeaufwand konnte nochmals um 6% auf CHF 684'287 gesenkt werden. Einsparungen wurden insbesondere bei der klassischen Werbung, den Werbedrucksachen und den Kosten für Verkaufsreisen / Messen erzielt.

Finanzerfolg

Der Finanzaufwand sank dank der Amortisation eines Darlehens über CHF 1'500'000 gegenüber dem Vorjahr um über 16% auf CHF 211'501. Gleichzeitig konnte der Finanzertrag auf CHF 21'612 erhöht werden.

Abschreibungen

Nebst den ordentlichen Abschreibungen gemäss Abschreibungsrichtlinien des UVEK von CHF 2'206'528 konnten zusätzliche Abschreibungen im Betrag von CHF 279'390 vorgenommen werden.

Ausserordentlicher Aufwand

Aufgrund des guten operativen Ergebnisses hat der Verwal-

tungsrat beschlossen, nachfolgende Rückstellungen im Gesamtbetrag von CHF 2'200'000 zu tätigen:

Rückstellung für Pensionskasse Swisscanto Flex	CHF	500'000
Rückstellung für Bahnhof Goldau, infolge Kostenüberschreitung	CHF	800'000
Rückstellung für Ersatzbeschaffung aus Teilverkauf von Liegenschaften für Bahnhof Kaltbad	CHF	900'000

Investitionen

Im Jahr 2011 haben wir total CHF 4'876'505 in die Erneuerung oder den Ersatz unserer Anlagen investiert. Die Schwerpunkte der Investitionen waren:

Abgeschlossene Projekte:

Ersatz Fenster / Renovation Station Vitznau	CHF	281'000
Diverse Fahrzeugrevisionen	CHF	98'000
Erweiterung Lüftung Eventzelt	CHF	69'000
Beschneigung Ständli	CHF	65'500

Unvollendete Objekte:

Neubau Bahnhof Goldau	CHF	3'084'000
Neubau Bahnhof Rigi Kaltbad	CHF	385'000
Ersatz Parkplatzbewirtschaftungssystem	CHF	215'000
Projekt Neukonzession LWRK	CHF	130'000
Parkplätze Altdorf Vitznau	CHF	70'000

Finanzierung / Amortisierung

Aufgrund der Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund konnte eine weitere Teilzahlung über CHF 360'000 für den neuen Bahnhof Goldau abgerufen werden. Zur Finanzierung des

Eine Lehre bei den Rigi Bahnen verbindet Welten: Technik und Natur, Tourismus und Verkehr, Menschen und Länder, Berg und Tal.

neuen Bahnhofes Rigi Kaltbad floss ein erster Teil des bedingt rückzahlbaren Darlehens über CHF 400'000 ein.

Per Juni 2011 konnte ein Bankdarlehen über CHF 1'500'000 amortisiert werden. Insgesamt wurden CHF 173'750 Amortisationsverpflichtungen gegenüber Bund und Kanton Luzern geleistet.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Verkauf / Marketing

Die in der Tourismusbranche gedämpfte Stimmung infolge der Eurokrise und der hohen Frankenstärke vermochte die RIGI BAHNEN AG und deren starken Schweizer Tagestourismusmarkt nicht erschüttern. Sogar der Bereich «Gruppen International» konnte gestärkt werden.

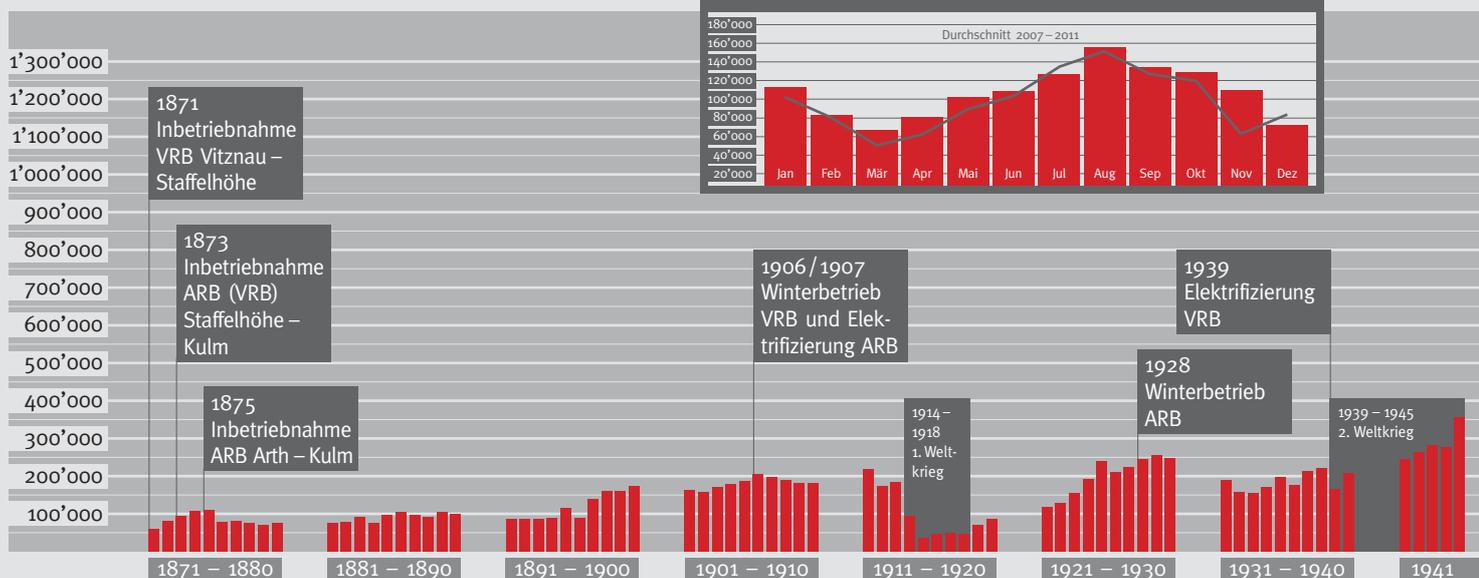
Der strategische Entscheid, das schweizerische Generalabonnement ab 2010 voll anzuerkennen, hat sich ab dem zweiten Jahr positiv ausgewirkt. Trotz wenigen «Nebengeräuschen», die Bahnen seien überfüllt, waren in den beiden ersten GA-Jahren 2010 und 2011 durchschnittlich nicht mehr Spitzenfrequenzbelegungen zu verzeichnen als in früheren Jahren. Die Analysen der Zugsbelegungen zeigen aber, dass die durchschnittliche Belegung signifikant besser ist. Daher auch die höheren Erträge bei nahezu gleichen Personal-

aufwendungen. Das äussert sich auch bei der Personalkostenkennziffer, die im Berichtsjahr mit 46.8% (Personalkosten / Betriebsertrag) markant unter 50% liegt.

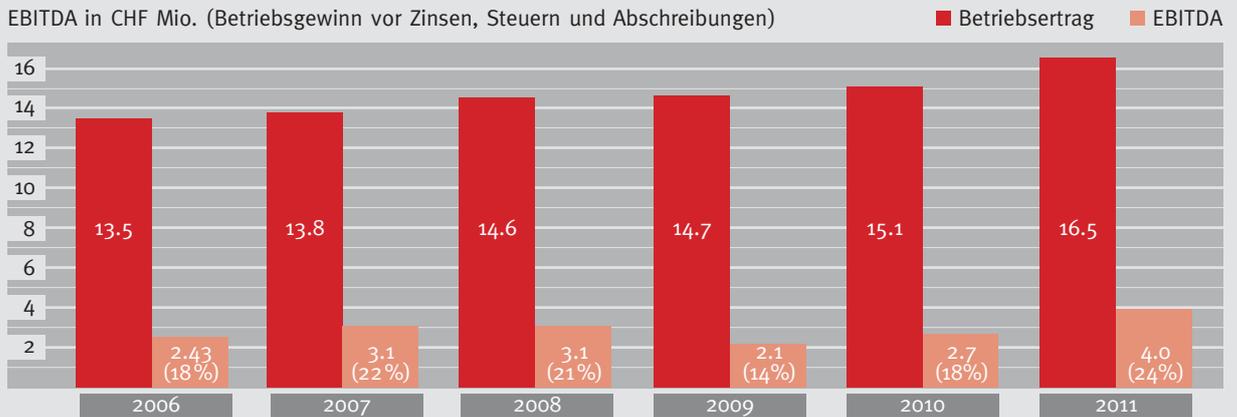
Die tieferen Kosten im Bereich Verkauf und Marketing wurden bewusst gesteuert, indem wir uns auf das Wesentliche konzentriert haben, Mut zur Lücke bewiesen und den strategischen Entscheid Gelder von den Printmedien zu den effizienteren E-Medien zu verlagern. Ein Beispiel ist die lancierte Mobile-Applikation «iRigi» auf den Betriebssystemen «iPhone/iPad», «Android» und «Black-Berry», die gratis von den entsprechenden App-Stores heruntergeladen werden können.

Weniger erfreulich waren die Einschränkungen bei den Hotel- und Gastrobetrieben, welche, bedingt durch Umbauten oder Geschäftsaufgaben, zu einem brisanten Mix zwischen hohen Frequenzen und zu kleiner Gastro-Leistung führten. Insbesondere die unkoordinierten Schliessungen einiger Lokale im November, erzeugten bei vielen Gästen Unmut. Die Beanstandungen hatten die Rigi Bahnen auf ihrem Feedbacker-Portal zu bewältigen und werden von den Rigi Bahnen sehr ernst genommen. Trotzdem gilt es auch festzuhalten, dass die Rigi beliebt ist wie noch nie. Das zeigen einerseits die übers Jahr gesehen wenigen Reklamationen und andererseits

Frequenzen 1871 – 2011 (VRB, ARB, LWRK)



EBITDA in CHF Mio. (Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)

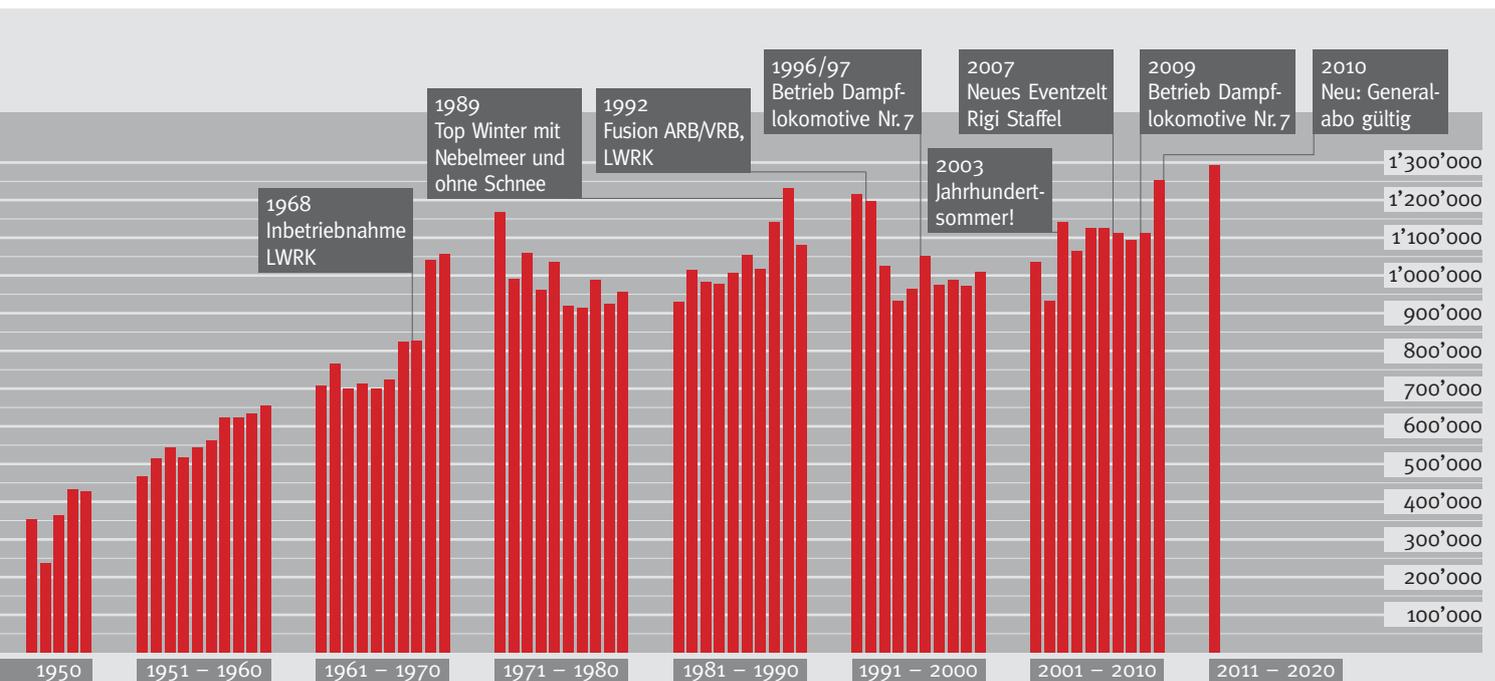


Ab 2007 sind die nicht aktivierbaren Kosten direkt im übrigen Betriebsaufwand enthalten (nicht mehr unter Abschreibungen).

die vielen Komplimente für alle Rigi-Teams sowie die Besucherrekorde.

Unsere Partnerschaft «Sistermountain Mt. Emei und Mt. Rigi» haben wir im Berichtsjahr weiter vertieft. Der Besuch unserer

Rigi-Delegation Anfang Juni in der chinesischen Provinz Sichuan im Gebiet Chengdu, Leshan, Emei City, ermöglichte uns das intensive Kennenlernen unseres Partnerberges und deren Menschen. Wir haben unsere Absichten ergänzend definiert und die weitere Zusammenarbeit festgelegt. Beidseitige





Tony Emmenegger, Seilbahn-Mechatroniker EFZ im 4. Lehrjahr, überprüft bei den regelmässigen Wartungsarbeiten den Antrieb der Luftseilbahn Weggis – Rigi Kaltbad.

Nichts macht glücklicher als ein Beruf, in dem man das Geleistete mit Händen greifen kann.

Promotionswochen und die weitere Zusammenarbeit für die nächsten Monate konnten vereinbart werden. In Aussicht stehen auch der temporäre Austausch von Mitarbeitenden. Ebenfalls kam der Kulturaustausch nicht zu kurz, aber auch Themen wie Nachhaltigkeit, Ökologie, Verkehrspolitik und weitere interessante Fragen konnten wir mit unseren Freunden in China intensiv austauschen.

Die Rigi Bahnen haben Anfang 2012 im Rahmen des Chinesischen Neujahrs und dem Chinafestival des Parkhotels Weggis eine Bilderausstellung über den Partnerberg im Parkhotel lanciert. Zusätzlich haben wir das Thema China exklusiv in unsere Kundenzeitschrift 2012 und anderen Medien aufgenommen.

Infrastruktur

Der Fokus unserer Techniker lag im Berichtsjahr klar beim Bahnhofprojekt Goldau. Der neue Bahnhofteil auf der südli-

chen Seite wird plangemäss gebaut. Eine Teilbetriebnahme wird im Sommer/Herbst 2012 sein. Hingegen hat der historische Teil Probleme verursacht. Absehbare Kostenerhöhungen Anfang 2011 im Bereich Hochperron und Zugangsturm in der Höhe von ca. CHF 2 Mio. bewirkten, dass dieser Projektteil nicht in Angriff genommen werden konnte. Die Verhandlungen mit den Partnern stocken und sind sehr schwierig. Ohne dass Lösungen zur Finanzierung gefunden werden, wird der Personenverkehr auf Zusehen hin ab dem provisorischen Bahnhof «Goldau Eichmatt» abgewickelt und die Sanierung des Hochperrons und des Zugangsturms nicht in Angriff genommen.

Das Bahnhofprojekt Rigi Kaltbad (Teil Bahnanlagen) konnte im Berichtsjahr fertig geplant werden, so dass die ersten Vorbereitungen im Herbst 2011 starten konnten. Der Rückbau des Stationsgebäudes und die folgenden Hauptarbeiten der Bahnanlagen werden im Verlauf April/Mai 2012 ausgeführt.

«Rigi Top» Investitionsprogramm 1999 – 2011

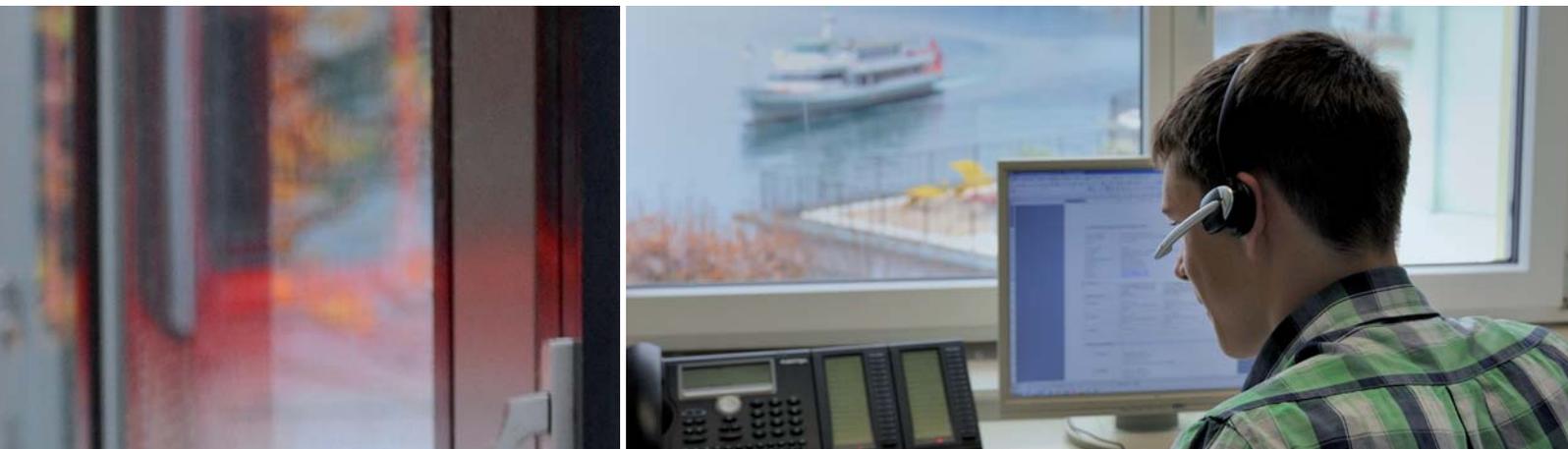
Bruttoinvestitionen in CHF	1999 - 2006	2007	2008	2009	2010	2011	Total
Erneuerung ARB	6'942'661	887'927	269'678	773'978	1'187'040	3'187'983	13'249'268
Rollmaterial/Fahrzeuge	723'471	39'600	12'000	3'944	15'300	50'000	844'315
Bahnanlagen/Umgebung	5'081'754	778'527	147'338	340'228	126'613	3'137'983	9'612'443
Gebäude	1'137'436	69'800	110'340	429'806	1'045'127	0	2'792'510
Erneuerung VRB	3'989'572	12'700	415'219	373'008	635'965	834'744	6'261'208
Rollmaterial/Fahrzeuge	2'067'496	6'600	0	3'944	25'000	70'346	2'173'386
Bahnanlagen/Umgebung	1'094'195	6'100	353'737	330'469	90'261	439'098	2'313'860
Gebäude	827'881	0	61'482	38'595	520'704	325'300	1'773'962
Erneuerung LWRK	2'323'170	0	0	75'950	37'500	148'373	2'584'993
Erneuerung Skilifte	287'502	0	0	25'000	7'822	94'100	414'424
Infrastruktur Verwaltung	1'280'224	0	83'668	10'000	362'478	160'828	1'897'198
Kundenbezogene Infrastruktur	4'558'986	1'453'481	100'000	175'170	94'950	450'477	6'833'064
Bruttoinvestitionen «Rigi Top»	19'382'115	2'354'108	868'565	1'433'106	2'325'757	4'876'505	31'240'155
./. Beiträge Dritter	-3'462'190	-1'013'919	0	0	-1'002'400	-759'840	-6'238'349

Ab 2007 sind nur noch die aktivierungsfähigen Investitionen enthalten.



Damian Häusler, Kaufmann ÖV im 1. Lehrjahr, kümmert sich um den lückenlosen Nachschub der Rigi-Broschüren.

Mit einer Lehre im ÖV kommt man immer nach oben: vor allem bei den Rigi Bahnen.



Grosser Arbeitsaufwand leistete das Team auch für die Vorbereitungen der Projekte SeeSicht Vitznau, das Luftseilbahnprojekt Weggis – Rigi Kaltbad (Neukonzessionierung/Betriebsbewilligung 2014) und die Ertüchtigung der Energieversorgung für die Zahnradbahnen. Eine Herausforderung stellte die Sanierung des Triebwagens Nr. 5 der Vitznau-Rigi-Bahn dar, weil das Fahrzeug noch mit gebundenem Asbest belastet war. Dies bedeutete nie eine Gefahr für die Gäste. Trotzdem mussten wir das Fahrzeug präventiv, und um die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, sanieren. Kosten in der Höhe von CHF 250'000, welche wir gerne für andere Projekte verwendet hätten.

Personal / Betrieb / Weiterbildung

Trotz grossem Engagement der Mitarbeitenden im Betrieb und der Technik für die zusätzlichen Arbeiten konnten die regulären und speziellen Ausbildungen in verschiedenen Bereichen durchgeführt werden.

Einen besonderen Fokus legten die Rigi Bahnen in den letzten Jahren auf die Ausbildung von Technischen Leitern für die Seilbahnen (Pendelbahnen und Skilifte). Inzwischen hat die RIGI BAHNEN AG vier eidg. dipl. Seilbahnfachmänner, die mit ihrem Team die seilbetriebenen Bahnen mit grosser Sorgfalt unterhalten und leiten. Gleichzeitig bilden die Rigi Bahnen in diesem Bereich in Zusammenarbeit mit «Seilbahnen Schweiz SBS» permanent zwei Lernende in einer 4-jährigen Lehre zum «Seilbahnmechatroniker» aus. Nicht nur im Bereich Seilbahnen entwickelt sich die Berufsausbildung erfreulich, sondern auch bei den Berufsbildern «KV-ÖV» und im Fahrbahnbau. Dort arbeiten wir mit dem Ausbildungsverbund LOGIN zusammen.

Inzwischen sind bei der RIGI BAHNEN AG 5 Lernende in der Ausbildung. Mit ein Grund, dass das wichtige Thema in diesem Geschäftsbericht als Leitthema aufgenommen wurde.

Neben den Gästetransporten wurden auch dieses Jahr, insbesondere für das Mineralbad Rigi Kaltbad, enorme Lasten transportiert. Inzwischen wurden alleine für das Mineralbad 15'000 Tonnen Baumaterialien und Geräte befördert. Notabene ohne Zwischenfälle und Unfälle. Ein grosses Kompliment an alle beteiligten Mitarbeitenden.

Ausblick 2012

Der Start ins Neue Jahr ist im ersten Quartal infolge der unstabilen Wetterlagen nicht rosig gewesen. Damit ist die Aufholjagd für die kommenden Monate eröffnet. Wir freuen uns auf die Eröffnung des Mineralbades Anfang Juli 2012 und die Weiterführung der Grossprojekte Goldau, Rigi Kaltbad und SeeSicht Vitznau.

Dank

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken allen Mitarbeitenden, Aktionären, Behörden, Korporationen und allen weiteren Geschäftspartnern für die sehr gute Zusammenarbeit und das grosse Engagement im Berichtsjahr 2011.



Dario Rietmann, Gleisbauer im 1. Lehrjahr, stellt durch die Reinigung der Weiche auf Rigi Kaltbad einen störungsfreien Betrieb sicher.

Erfolgsrechnung

in CHF

	2011	2010
Verkehrserträge	14'206'331	12'746'738
Reiseverkehr	13'332'537	12'170'572
Güterverkehr	873'794	576'166
Abgeltungen	759'643	769'072
Nebenerträge	1'528'577	1'581'686
Handelsertrag	527'976	511'218
Übriger Ertrag	220'230	327'361
Erfolg betriebliche Liegenschaften	780'371	743'106
Total Betriebsertrag	16'494'551	15'097'496
Waren- / Dienstleistungsaufwand	-687'451	-721'579
Personalaufwand	-7'716'088	-7'658'626
Lohnaufwand	-6'316'606	-6'288'240
Sozialversicherungsaufwand	-1'002'456	-953'859
Übriger Personalaufwand	-397'026	-416'528
Sonstiger Betriebsaufwand	-4'081'076	-3'971'280
Raumaufwand	-530'057	-574'109
Unterhalt, Reparatur und Ersatz Betriebsanlagen	-272'524	-290'077
Fahrzeug- und Transportaufwand	-1'002'185	-695'455
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	-327'196	-350'833
Energie- und Entsorgungsaufwand	-864'977	-867'300
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-361'235	-427'822
Werbeaufwand	-684'287	-728'349
Übriger Betriebsaufwand	-38'615	-37'335
Total Betriebsaufwand	-12'484'614	-12'351'485
Betriebsergebnis EBITDA	4'009'937	2'746'011
Finanzerfolg	-189'890	-248'965
Finanzaufwand	-211'501	-253'110
Finanzertrag	21'612	4'146
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Steuern	3'820'047	2'497'046
Abschreibungen	-2'485'918	-2'377'580
Ordentliche Abschreibungen gemäss VO des UVEK	-2'206'528	-1'618'305
Zusätzliche Abschreibungen	-279'390	-759'275
Betriebserfolg vor Steuern	1'334'129	119'466
Betriebsfremder Erfolg	1'378	39'864
Erfolg nichtbetriebliche Liegenschaften	1'378	39'864
Ausserordentlicher Erfolg	-1'161'450	-57'390
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	906'260	1'342'610
Ausserordentlicher Ertrag	132'290	0
Ausserordentlicher Aufwand	-2'200'000	-1'400'000
Steuern	-34'256	-37'049
Jahreserfolg	139'801	64'891

Bilanz

Aktiven

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Anlagevermögen	22'506'906	20'164'236
Buchwert Zahnradbahnen	14'279'824	15'252'316
Anlagerechnung Immobilien	36'982'341	36'922'491
Abschreibungsrechnung Immobilien	-25'978'074	-24'864'426
Anlagerechnung Fahrzeuge	21'507'976	21'394'811
Abschreibungsrechnung Fahrzeuge	-21'158'368	-21'117'524
Anlagerechnung Mobilien/Feste Einrichtungen	13'023'909	12'608'449
Abschreibungsrechnung Mobilien/Feste Einrichtungen	-10'097'960	-9'691'485
Buchwert Luftseilbahn	650'945	680'667
Anlagerechnung Immobilien	3'815'344	3'796'844
Abschreibungsrechnung Immobilien	-3'350'872	-3'342'848
Anlagerechnung Mobilien/Kabinen/Feste Einrichtungen	5'988'104	5'962'789
Abschreibungsrechnung Mobilien/Kabinen/Feste Einrichtungen	-5'801'631	-5'736'118
Buchwert Skilifte und Winterbetrieb	118'165	35'025
Anlagerechnung	757'363	658'263
Abschreibungsrechnung	-639'198	-623'238
Unvollendete Objekte	5'784'400	2'165'000
Betriebliche Liegenschaften	1'416'806	1'793'211
Landparzelle Rigi Staffel (ehemals Hotel Rigi Bahn)	250'000	250'000
Restaurant Bahnhofli, Rigi Staffel	569'799	569'799
Restaurant Rigi-Pic, Rigi Kulm	428'260	428'260
Eventzelt Rigi Staffel	2'660'600	2'591'600
Abschreibungen übrige betriebliche Liegenschaften	-2'491'853	-2'046'448
Nichtbetriebliche Liegenschaften	223'500	230'000
Wohnhaus Rigi Staffel	325'000	325'000
Abschreibungen Wohnhaus Rigi Staffel	-101'500	-95'000
Immaterielles Anlagevermögen	1	1
Patente	1	1
Eigene Aktien	33'265	8'015
Eigene Aktien	33'265	8'015
Umlaufvermögen	4'589'981	5'874'831
Barbestände/Postcheck	1'719'350	301'001
Bankguthaben	1'627'718	4'080'826
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	450'234	355'413
Andere Forderungen	307'519	330'555
Wertschriften	20'007	20'007
Lagervorräte	281'180	292'620
Aktive Rechnungsabgrenzungen	183'973	494'410
Bilanzsumme	27'096'887	26'039'067

Bilanz

Passiven

in CHF	in %	31.12.2011	in %	31.12.2010
Eigenkapital	52.0 %	14'098'164	53.6 %	13'958'364
Aktienkapital		12'000'000		12'000'000
2'400'000 Namenaktien à nom. CHF 5.—		12'000'000		12'000'000
Reserven		1'922'245		1'919'000
Gesetzliche Reserve				
- Allgemeine Reserve		835'245		832'000
- Reserve für eigene Aktien		33'265		8'015
Freie Reserve		1'053'735		1'078'985
- Reserven Art. 36 PBG		-1'052'965		-1'052'965
- Übrige freie Reserven		2'106'700		2'131'950
Bilanzgewinn / Bilanzverlust		175'919		39'364
Verlust-/Gewinnvortrag		36'119		-25'527
Jahreserfolg		139'801		64'891
Fremdkapital	48.0 %	12'998'722	46.4 %	12'080'703
Rückstellungen		2'600'000		460'000
Rückstellungen Grossreparaturen Gebäude		60'000		0
Rückstellungen Pensionskasse Swisscanto Flex		840'000		460'000
Rückstellungen Bahnhof Goldau/Kaltbad		1'700'000		0
Langfristige Verbindlichkeiten		6'710'990		7'624'900
Darlehen Banken		4'600'000		6'100'000
Darlehen Bund/SECO		1'554'740		1'212'400
Darlehen Kanton Luzern		156'250		312'500
Bedingt rückzahlbare Darlehen (laufende Vereinbarung)				
- Bund/BAV		120'000		0
- Kanton Luzern		280'000		0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		3'687'732		3'995'803
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'545'573		1'583'707
Andere Verbindlichkeiten		211'166		383'930
Vorauszahlungen		227'389		245'306
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'703'604		1'782'860
Bilanzsumme	100 %	27'096'887	100 %	26'039'067

Anhang

Gesetzliche Pflichtangaben (Art. 663b OR)

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Belastete Aktiven (Buchwerte)	13'505'767	13'477'478
Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten	237'615	377'527
3 Pistenfahrzeuge	237'615	369'293
Kopiergeräte	0	8'234
Brandversicherungswerte	134'065'711	132'861'217
Gebäude und Anlagen Zahnradbahnen	45'765'077	44'705'243
Fahrzeuge Zahnradbahnen	70'032'800	69'902'800
Gebäude und Anlagen Luftseilbahn	11'415'000	11'415'000
Kabinen Luftseilbahn	940'000	940'000
Gebäude und Anlagen Skilifte	3'212'645	3'212'627
Pistenfahrzeuge	881'600	867'000
Wohnhaus Rigi Staffel	740'556	740'539
Wohnliegenschaften Vitznau	0	0
Restaurant Bahnhöfli, Rigi Staffel	577'724	577'711
Restaurant Rigi-Pic, Rigi Kulm	500'309	500'298

Eigene Aktien

Im Rahmen der Aktienkapitalerhöhung hat die RIGI BAHNEN AG eigene Aktien gezeichnet. Nachfolgend sind die Transaktionen für das Geschäftsjahr 2011 zusammengefasst:

Beschreibung	Anzahl	Wert in CHF
Bestand eigener Aktien per 01.01.2011	1'603	8'015
Veräusserung eigener Aktien an Dritte zum Nominalwert von CHF 5.00	-2'054	-10'270
Erwerb eigener Aktien bei Emission zum Nominalwert von CHF 5.00	7'104	35'520
Bestand eigener Aktien per 31.12.2011	6'653	33'265

Risikobeurteilung nach Art. 633b Ziffer 12 OR

Die RIGI BAHNEN AG verfügt über ein implementiertes Risiko-Management. Eine Risikobeurteilung wird periodisch vorgenommen, wobei die Risiken und deren Auswirkungen systematisch bewertet werden. Mit entsprechenden vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, verhindert oder überwältigt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht.

Weitere gesetzliche Anmerkungen im Sinne von Art. 663b OR sind nicht erforderlich.

Anhang

Zusätzliche Angaben zum Jahresabschluss

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Nachweis der Abgeltungen		
Abgeltungen Kanton Luzern	286'738	292'252
Abgeltungen Bund	225'294	229'627
Abgeltungen Dritte	247'611	247'193
Abgeltungen Total	759'643	769'072
Nachweis Sach- und Haftpflichtversicherungen		
- Deckungssumme Sachversicherung	141.4 Mio.	144.9 Mio.
- Deckungssumme Haftpflichtversicherung, Grundversicherung	5.0 Mio.	5.0 Mio.
- Deckungssumme Haftpflichtversicherung, Ergänzungsversicherung	95.0 Mio.	95.0 Mio.
Rücklagen aus abgeltungsberechtigten Fahrten gemäss Art. 36 PBG		
Aufgrund von Artikel 36 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) müssen Abgeltungsüberschüsse zurückgestellt werden. Die RIGI BAHNEN AG weist jedoch keine Überschüsse, sondern ungedeckte Kosten auf. Erstmals werden diese Fehlbeträge im Jahr 2005, rückwirkend seit 1997, im Eigenkapital entsprechend ausgewiesen. (Diese werden jedoch nicht weiter entschädigt.)	-1'052'965	-1'052'965
Rückzahlbare Beiträge vor einer Dividendenauszahlung		
<i>Bund/SECO</i>		
- Wanderweg Rigi Staffel – Kulm	192'500	210'000
- Bahnhof Goldau	1'362'240	1'002'400
<i>Kanton Luzern</i>		
- Darlehen Kanton LU Depotneubau	156'250	312'500
Ausserordentlicher Ertrag		
A.o. Ertrag aus Liquidation Versicherung «unifun»	132'290	0
Buchgewinn aus Teil-Verkauf Liegenschaft Unteraltdorf, Vitznau	494'966	0
Buchgewinn aus Teil-Verkauf Liegenschaft Depot, Vitznau	411'294	0
Buchgewinn aus Verkauf Liegenschaft Vordergufferi, Vitznau	0	1'342'610
Ausserordentlicher Aufwand		
Rückstellung Neubau Bahnhof Goldau infolge Kostenüberschreitungen	-800'000	0
Rückstellung Neubau Bahnhof Kaltbad	-900'000	0
Rückstellung Sanierung Pensionskasse Swisscanto Flex	-500'000	-1'400'000
Steuerwerte der Namenaktien		
Einheitsaktie à nominal CHF 5.00	3.20	3.75

Pensionskasse Swisscanto Flex Sammelstiftung der Kantonalbanken

Aufgrund der Turbulenzen an den Finanzmärkten erzielte unsere Pensionskasse Swisscanto Flex eine Performance von +0.69%. Dieser Ertrag reicht nicht aus, um die minimale Verzinsung von 2% zu decken. Aus diesem Grund hat der Verwaltungsrat beschlossen, eine weitere Rückstellung zugunsten der Pensionskasse über CHF 500'000 vorzunehmen. Vorderhand wird jedoch auf eine Zahlung an die Pensionskasse verzichtet und der weitere Verlauf der Sanierung beobachtet. Die Deckungslücke des Vorsorgewerkes beträgt per 31.12.2011 ca. CHF 1.1 Mio. Mit den bestehenden Rückstellungen von CHF 830'000 ist der auf die Arbeitgeberin entfallenden Anteil abgedeckt.

Mittelflussrechnung

in CHF

2011

2010

Jahreserfolg		139'801		64'891
Abschreibungen		2'492'418		2'382'455
Veränderung Rückstellungen		-2'140'000		-2'290'000
Buchgewinn Verkauf Liegenschaft Vordergufferi		-906'260		-1'342'610
Erarbeiteter Cashflow des Unternehmens (NUV)		3'865'959		-1'185'264
Zunahme/Abnahme Forderungen, Wertschriften und aktive Rechnungsabgrenzungen		238'652		-330'557
Abnahme/Zunahme Lagervorräte		-6'394		13'080
Abnahme/Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten, Vorauszahlungen und passive Rechnungsabgrenzungen		-308'071		807'672
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		3'790'146		-695'068
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten				
- Darlehen Bund		479'840		1'002'400
- Darlehen Kanton Luzern		280'000		0
Amortisation langfristige Finanzverbindlichkeiten				
- Hypotheken		0		-1'774'000
- Darlehen Banken		-1'500'000		0
- Darlehen Bund		-17'500		-17'500
- Darlehen Kanton Luzern		-156'250		-156'250
Aktienkapitalerhöhung		0		400'000
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-913'910		-545'350
Investitionen «Rigi Top»				
<i>Investitionen in Sachlagen</i>				
Erneuerung ARB	-87'050		-106'300	
Erneuerung VRB	-419'765		-88'000	
Erneuerung LWRK	-18'500		-37'500	
Erneuerung Skilifte	-94'100		0	
Erneuerung Verwaltung	-116'475		-321'500	
Kundenbezogene Infrastruktur	-89'000	-824'890	-83'000	-636'300
<i>Investitionen in unvollendete Objekte</i>				
Erneuerung ARB	-3'100'933		-1'080'740	
Erneuerung VRB	-414'978		-551'237	
Erneuerung LWRK	-129'873		0	
Erneuerung Skilifte	0		-7'822	
Erneuerung Verwaltung	-44'353		-40'978	
Kundenbezogene Infrastruktur	-361'477	-4'051'615	-11'950	-1'692'727
<i>Desinvestition</i>				
Teilverkauf Liegenschaft Unteraltdorf		498'465		0
Teilverkauf Liegenschaft Depot Vitznau		492'295		0
Verkauf Liegenschaft Vordergufferi		0		3'490'000
Erwerb/Veräusserung eigene Aktien		-25'250		37'590
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-3'910'995		1'198'573
Veränderung Flüssige Mittel		-1'034'759		-41'845
Netto-Flüssige Mittel 01. Januar		4'381'827		4'423'672
Netto-Flüssige Mittel 31. Dezember		3'347'068		4'381'827
Veränderung Netto-Flüssige Mittel		-1'034'759		-41'846

Wertschöpfungsrechnung

in CHF	in %	2011	in %	2010
Entstehung				
Verkehrsertrag		14'206'331		12'746'738
Abgeltungen		759'643		769'072
Nebenerträge		1'528'577		1'581'686
Finanzerträge		21'612		4'146
Unternehmensleistung	100.0 %	16'516'163	100.0 %	15'101'641
Vorleistungen				
Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen, Betriebsaufwand		-4'768'526		-4'692'859
Betriebliche Bruttowertschöpfung	71.1 %	11'747'636	68.9 %	10'408'783
Ordentliche Abschreibungen		-2'206'528		-1'618'305
Betriebliche Nettowertschöpfung	57.8 %	9'541'108	58.2 %	8'790'478
Betriebsfremder Erfolg exkl. Zinsaufwand		1'378		73'098
Zusätzliche Abschreibungen		-279'390		-759'275
Ausserordentlicher Erfolg		-1'161'450		-57'390
Nettowertschöpfung der Unternehmung	49.1 %	8'101'646	53.3 %	8'046'911
Verwendung				
an Mitarbeiter	95.2 %	7'716'088	95.2 %	7'658'626
an Kreditgeber (Zinsen)	2.6 %	211'501	3.6 %	286'345
an Eigentümer (Gewinnausszahlung)	0.0 %	0	0.0 %	0
an Gemeinwesen (Steuern)	0.4 %	34'256	0.5 %	37'049
an Unternehmung (Selbstfinanzierung)	1.7 %	139'801	0.8 %	64'891
Nettowertschöpfung der Unternehmung	100.0 %	8'101'646	100.0 %	8'046'911

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

in CHF	2011	2010
Der Generalversammlung stehen zur Verfügung:		
Vortrag vom Vorjahr	36'118	-25'527
Jahreserfolg	139'801	64'891
Bilanzgewinn	175'919	39'364
Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinnes vor:		
Zuweisung allgemeine Reserve	-7'000	-3'245
Zuweisung freie Reserve	-150'000	0
Vortrag auf neue Rechnung	18'919	36'118
Resultat abgeltungsberechtigte Sparten		
Vortrag vom Vorjahr	-1'052'965	-763'386
Jahreserfolg gemäss Art. 36 PBG	20'336	-289'579
Vortrag auf neue Rechnung	-1'032'629	-1'052'965

Goldau, 20. März 2012, RIGI BAHNEN AG

Für den Verwaltungsrat: Robert Jung, Präsident / Für die Geschäftsleitung: Peter Pfenniger, Direktor



Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
CH-6003 Luzern
Telefon 041 228 11 11
Telefax 041 228 11 00
www.balmer-etienne.ch
info@balmer-etienne.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

für das Geschäftsjahr 2011
an die Generalversammlung der

RIGI BAHNEN AG, Arth

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang, Mittelflussrechnung und Wertschöpfungsrechnung (Seiten 19 bis 25) für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Steuerberatung Wirtschaftsberatung
 Member of Urbach Hacker Young International

Wirtschaftsprüfung Rechtsberatung
 Mitglied der Treuhand-Kammer Schweiz

Rechnungswesen Immobilienberatung
 Mitglied Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft

Ergänzung Revisionsbericht

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 10. April 2012

pw/mni S:\01 Luzern\5628\WP\2011\RB_2011 inkl. U.docx

Balmer-Etienne AG

Roland Furger

Zugelassener Revisionsexperte*

(leitender Revisor)

Patrick Weber

Zugelassener Revisionsexperte

RIGI BAHNEN AG
CH-6354 Vitznau
Telefon 041 399 87 87
Fax 041 399 87 00

E-Mail rigi@rigi.ch
www.rigi.ch
www.rigievent.ch

